

B e k a n n t m a c h u n g.

Wegen Anschwellung und Ueberströmung des Pleißenflusses, muß das Abschlagen desselben, welches den 5ten des jetzigen Monats Julius vorgenommen werden sollte, vor der Hand ausgesetzt werden, und wird nun hiesigen Bürgern und Einwohnern, wenn, unter diesen Umständen, das Abschlagen der Pleiße im Laufe des gegenwärtigen Sommers erfolgen kann, künftig bekannt gemacht werden. Leipzig, am 3. Julius 1880.

Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Die Einführung der Kartoffeln.

Wenn nicht Clarens Kartoffelsuschen in der Welt so eine Lieblingsrolle spielte, dürfte man es kaum noch wagen, über Kartoffeln etwas mitzutheilen. So aber wird man schon Etwas darüber nicht allgemein Bekanntes noch mittheilen können. — Daß die Kartoffeln den Einwohnern von Mexico und Peru lange vor Ankunft der Europäer bekannt waren, sey zuerst bemerkt. Die ersten europäischen Schriftsteller, welche davon Nachrichten mittheilten, sind die Spanier Gomara und Joseph Acosta. Die ersten Abbildungen kamen von Clavius (in Leyden, † 1609) und nachher von Gerard. Der letztere gab ihnen auch den Namen Solanum tuberosum, den sie im botanischen Systeme noch heute führen. W. Raleigh entdeckte 1584 Virginien und brachte entweder selbst die Kartoffeln mit nach England zurück, oder erhielt sie von den ersten Statthaltern daselbst, Thomas, Grenville und Lane. Wahrscheinlich besaß er sie schon 1586. *) Er soll sie seinem Gärtner in Irland gegeben und ihm gesagt haben, daß es eine schöne Frucht aus America sey. Als der Gärtner indessen im September diese — Erd-

apfel ausgrub, brachte er sie W. Raleigh höchst unwillig, und dieser selbst kannte sie auch nicht, oder stellte sich, als wisse er nichts Besseres von ihnen. Vermuthlich müssen sie jedoch nicht weggeworfen worden seyn, denn 1590 bekam der Botaniker Gerard, den wir oben nannten, Saamenkartoffeln, und sagt von ihnen, „daß sie so gut in seinem Garten fortkämen, als in ihrem Vaterlande Virginien.“ *) Aus Essen derselben scheint jedoch Niemand gedacht zu haben, denn man pflanzte sie noch 1620 in den Gärten der Großen als ein seltenes ausländisches Gewächs. Noch 1683 führte sie der Hortus medicus Edimburgensis von Sutherland auf. 1684 pflanzte man sie in kleinen Beeten auf den Feldern von Lancashire. Erst 1728 machte ein Tagelöhner in Schottland, Thomas Prenstee, den Versuch, sie als Nahrungsmittel durch allgemeinen Anbau im Großen zu cultiviren, und gewann 200 Pfund Sterl. dadurch. Er starb 1792 im 86. Jahre zu Edinburg. In Deutschland läßt sich ihr Anbau nicht viel über das Jahr 1718 zurückführen, und viele deutsche Länder lernten sie erst vornämlich nach dem siebenjährigen Kriege kennen. Das Unansehnliche der Frucht, ihr Name, Solanum (Nacht-schatten), verhinderte lange ihren Gebrauch als Nahrungsmittel. Friedrich II. hatte viel

*) Folglich hätte sie nicht bloß Franz Drake 1596 erst nach England gebracht, wie gewöhnlich angegeben wird. *) Warum sollte aber auch nicht er darauf aufmerksam gemacht und bewogen worden seyn, sie bei seiner Heimfahrt mitzunehmen?

*) Z. B. im Conversations-Lexicon, Artikel: Erdapfel.

*) Also scheint aber doch, als verdankten wir hauptsächlich dem W. Raleigh die Einführung dieser Frucht; denn in Virginien ist F. Drake wohl nicht gewesen.